

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Elektrizitätswert Ruppoldingen. Alle Wasserkräfte des Elektrizitätswerkes sind vergeben. Es ist eine neue Anlage für eine halbe Million Franken in Aussicht genommen.

Die Gemeinde Bellinzona beschloß, ein Anleihen im Betrage von einer Million Franken für Nutzbarmachung der Wasserkräfte der Marobbia zu industriellen und Beleuchtungszwecken aufzunehmen.

Edisons neueste Erfindung. Edison hat in einem Interview über seine neueste Erfindung Folgendes erklärt: „Die Stunde der Erlösung des Pferdes vom Ziehen schwerer Lasten wird bald geschlagen haben, da mit leichten Batterien schwere Lastwagen profitabel fortbewegt werden können; auch für Schiffe, speziell für Luftschiffe, ist die Erfindung wertvoll. Während die bisherigen Batterien nur von Sachverständigen benützt werden konnten, werden die neuen auch von Laien leicht zu handhaben sein.“

Elektrische Lampe. Zu der bereits ansehnlichen Zahl neuer elektrischer Lampen, welche in letzter Zeit erfunden worden sind, kommt eine amerikanische, bei der Gas bezw. Dampf anstatt des üblichen Kohlenfadens als Leuchtmedium Verwendung findet. Diese Lampe, welche ein außerordentlich helles und vollkommen gleichmäßiges Licht liefern soll, besteht aus einem Glasrohr, an dessen beiden Enden Elektroden eingesetzt sind; das eine Ende ist zu einem kleinen Behälter ausgebildet, in welchem sich die zu verdampfende Substanz, meist Quecksilber, befindet. Beim Durchgang des Stromes leuchtet der Quecksilberdampf und gibt ein weißes schönes Licht. Man verwendet hierzu einen Gleichstrom von 100 bis 200 Volt. (Mitteilung des Patent- und technischen Bureau Richard Lüders in Görlitz.)

Die elektrische Nietung fand bisher keine Einführung, weil man mit ihr nicht eine große, nur kurze Zeit wirkende Kraft zur Wirkung bringen kann. Eines der ersten transportablen, elektrisch betriebenen Werkzeuge war der von einem Elektro-Motor angetriebene Bohrer, der bei einzelnen Ausführungsformen dadurch festgehalten wurde, daß man den elektrischen Strom um einen Eisenkern gehen ließ, der denselben in einen Magneten verwandelt, sodaß die Bohrmaschine am Werkstück förmlich klebte. Es ist nunmehr gelungen, eine elektrisch angetriebene Nietmaschine dadurch brauchbar herzustellen, daß man durch den elektrischen Strom ein schweres Schwungrad in schnelle Umdrehung versetzen läßt, was ohne jede Mühe geschehen kann. Hat das Schwungrad seine größte Geschwindigkeit erreicht, so wird eine Schraube mit seiner Achse gekuppelt, sodaß die Schraube dieselben Umdrehungen machen muß, wie das Schwungrad. Die Schraube zieht eine Mutter an, welche an dem einen Ende eines zweiarmligen Hebels angeordnet ist, dessen anderer Arm den Nietstempel trägt. Es ist dies eine vorzügliche Lösung für die Anwendung der Elektrizität bei Niet-Maschinen. (Mitteilung des Patent- und technischen Bureau Richard Lüders in Görlitz.)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Glaserarbeiten für die Beamten- und Angestelltenwohnungen der kantonalen Strafanstalt Regensdorf an G. Söhner in Zürich V, J. Hofer in Altstetten, Jakob Walder in Zürich III, J. G. Kiefer in Zürich V, C. Herber in Zürich IV und C. Blind in Oberrieden.

Die Bauarbeiten für die Wädlerlingstiftung in Uetikon an S. Gachnang in Oberrieden, Heinrich Weber in Richterswil, Volleker in Meilen, J. Brunner in Richterswil, Witwe Heim u. Meier in Wädenswil.

Die Parquetarbeiten für die Wädlerlingstiftung in Uetikon an Emil Baur in Zürich V, S. Pfenniger in Stäfa.

Die Schlosserarbeiten für die Wädlerlingstiftung in Uetikon an Kunz u. Kraus in Männedorf, Witwe Theller in Wädenswil und Meier in Bendlikon.

Die steinernen Bodenbeläge für die Wädlerlingstiftung in Uetikon an Pfleger, Wädenswil, Konrad Buchner, Zürich III, L. Sponagel u. Cie., Zürich III.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Werkstattanbau der kantonalen Strafanstalt Regensdorf an Fieg u. Leuthold, Zürich V.

Die Mecerier- und Benzinapparate für die Anatomie Zürich an G. Helbling u. Cie. in Kitznacht.

Die Erstellung einer Niederdruckdampfheizung mit Warmwasserversorgung für das Absonderungshaus des Kantonsospitals Zürich an die Firma H. Breitingen, Ingenieur, Zürich II.

Die Maurerarbeiten für Innen- und Außenrenovation des Absonderungshauses Zürich an G. Spring, Baumeister, Zürich V.

Die Granitarbeiten zum Bachsaalanbau im Burgböhl Zürich an Ing. B. Broggi in Gurtnellen.

Die Malhof-Genossenschaft Luzern hat den Bau von drei Wohnhäusern an der Malhofstraße an die Bauunternehmung Bühlmann u. Hefele in Eschenbach vergeben. Die Arbeiten sollen sofort begonnen und so gefördert werden, daß die neuen Häuser bis Mitte März 1902 bezogen werden können.

Die Renovation und der Umbau des Schlosses in Zizers zu einem katholischen Priesterhospiz an Walcher u. Gaudy, Architekten, Mapperswil.

Die Umzäunung des Munitionsmagazins Nr. III in Oberholz-Aarau an J. Schmutziger, Baumeister, Aarau.

Bereinigte Schweizerbahnen. Sämtliche Bauarbeiten für einen Wartsaalanbau und die Versekung und Vergrößerung des Güterschuppens auf der Station Uster an H. Schumpf, Baugeschäft, Uster.

Kapellenbau in Schleitheim. Maurerarbeiten an Hans Georg Stamm u. Co.; Zimmerarbeiten an Michael Meier; Schreinerarbeiten an Christ. Pfetscher-Stamm; Glaserarbeiten an Nussenberger; Spenglerarbeiten an Wanner; Malerarbeiten an Wächtold, alle in Schleitheim.

Schulhausbau Klein-Döttingen-Eien (Murg). Erd- und Maurerarbeiten an Jof. Righetti, Maurermeister, Klingnau; Steinhauerarbeiten an Gebr. Fischer, Döttingen; Zimmermannsarbeiten an J. H. Keller, Zimmermeister, Billigen; Dachbedeckung an von Arr, Söhne, Olten; Spenglerarbeiten an Franz Wögel, Spengler, Leuggern; Glaserarbeiten an J. Hoferer, Glaserer, Altstetten; Schreinerarbeiten an Jakob Baumann, Schreinermeister, Stilli; Malerarbeiten an Richard Berndt, Malermeister, Billigen; Pläne und Bauleitung: Hans Baumann, Architekt, Billigen.

Sekundarschulhaus-Neubau Langnau im Emmenthal. Zimmermannsarbeiten an G. Widmer und G. Mülleman in Langnau; Spenglerarbeiten an Joh. Huber, Jb. Krebs, Ed. Kitzing und J. Leuenberger, alle in Langnau; Dachdeckerarbeiten an Gebrüder Blaser und G. Badertscher in Langnau.

Erstellung von zwei neuen Gemeindefstraßen in Kirchberg (Toggenburg) an J. Girsberger, Bauunternehmer, Wallenstadt.

Der gesamte Neuanstrich des Bootes „Greif“ in Maur (Zürich) an Maler Eberhard, Uster.

Wasserreservoir in Cementbeton für die Gemeinde St. Peter (Graubünden) an Joh. Schmid, Baumeister, Thufis.

Hydrantenanlage Wildswil bei Kuswil (Luzern) an Al. Estermann, mech. Werkstätte, Kuswil; Lieferung des Materials an von Koll'sche Eisenwerke, Gerlafingen.

Wasserversorgung Gammien bei Laupen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Gottlieb Lehmann in Bottenried.

Erstellung der Turmuhr für evang. Oberuzwil an Turmuhrfabrikant Mäder in Andelfingen.

Neues Kirchengelände für evang. Oberuzwil an Gebr. Rüttschi in Aarau.

Dampfturbine für das Elektrizitätswerk Chur (300 HP) an Brown, Boveri u. Co. in Baden.

Die Maurer-, Kunststein- und Granitarbeiten für einen Neubau in Neuenkirch (Luzern) an Baumeister Ferrari, Rottwohl (Luzern).

Abbruch und Neuerstellung der Friedhofmauer in Walswil an Mich. Hürimann, Maurermeister in Walswil.

Hotel-Neubau Olten. Steinhauerarbeiten: Verner-Sandstein an Steinbruch Ostermündingen N.-G.; Sabonnière an J. Häfelfinger, Steinhauer, Sissach; Granit an Genossenschaft Schweiz, Granitsteinbruchbestker, Zürich.

Die Malerarbeit am neuen Sekundarschulhaus in Wildhaus an Malermeister Geiser, Unterwasser-Alt St. Johann.

Käseereigebäude für die Käseereigenossenschaft Neudorf (Luzern). Sämtliche Bauarbeiten an Gebr. Ferrari, Hochdorf; Käselefi an Jakob Kopp, Kupferschmied, Sursee.

Kirchenerweiterung Grabs (Kt. St. Gallen). Flaschnerarbeit an Markus Bischof, Flaschner in Grabs; Dachdeckerarbeit an Gebrüder Santenbein, Baugeschäft, Werdenberg.

Neue Straßenanlage von 1000 Meter Länge in Dornach an Carl Gandola, Baumeister, Dornach, und Adolf Meury, Baumeister, Neiarlesheim.